

# SÜDWIND

## AKTUELL

Nr. 100

Entwicklungspolitische Informationen von Südwind Tirol

März 2008

# Mit Sehnsucht im Gepäck



>> Workshop: KulturKonflikt – KonfliktKultur >> Lastenträger – Ausstellung in Landeck >> SMS Aktion: Catch the Flame – Fang das olympische Feuer >> Termine

Liebe Leser/innen,  
 Freundinnen und Freunde  
 von Südwind Tirol

Rechtzeitig mit dem Frühling richtet sich der Blick auf Neues und die Vorfreude auf frischen Wind. Einen solchen wünschen wir uns und euch mit den Themen und Veranstaltungen der kommenden Wochen. „Sehnsucht im Gepäck“ ist die Klammer, die zusammenhalten soll, was auf den ersten Blick recht unterschiedlich aussieht. Was haben Lastenträger am Mount Everest, die Olympischen Spiele in Peking oder ein Seminar zur Konfliktbearbeitung gemeinsam? Welche und wessen „Sehnsüchte“ meinen wir, wenn wir Trekkingreisen unter die Lupe nehmen oder danach fragen, warum Menschen zeitgleich mit dem olympischen Feuers eine elektronische Welle um den Erdball jagen wollen? So wie die Frage, in welchem sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Rahmen Arbeit und Freizeit in Süd und Nord gelebt und gestaltet, erlebt und ertragen wird, interessiert uns die Tatsache, dass die Begegnung mit „Neuem“, „Anderem“ und „Anderen“ stets Konfliktpotentiale birgt. Letztere konfrontieren uns mit eigenen Wahrnehmungen, Projektionen und Interpretationen von Welt/en, die uns umgeben, uns begegnen, sich uns öffnen. Und seien es die Welt/en in uns. Was zählt ist die Reflexion und unsere Verständigung darüber mit anderen. Vor diesem Hintergrund erscheint es uns reizvoll, Konflikten nicht aus dem Weg zu gehen, sondern uns ihnen kreativ zu nähern.

*Sabine Mahlknecht*

## KulturKonflikt – KonfliktKultur

### Wie wir mit Konflikten umgehen und welche Rolle Kultur dabei spielt

Zweitägiger Workshop mit Dr.<sup>in</sup> Irmgard Strach – Kirchner

**Innsbruck, Haus der Begegnung**  
**Fr, 25. April: 9:00 – 18:00 Uhr**  
**Sa, 26. April: 9:00 – 17:00 Uhr**

Kultur prägt unseren Umgang mit Konflikten und Kultur kann auch Gegenstand von Konflikten sein. Ein Bewusstmachen des eigenen Umgangs mit Konflikten ist Voraussetzung für eine konstruktive Konfliktbearbeitung im interkulturellen Bereich. Die Entwicklung von kultureller Sensibilität und interkultureller Kompetenz machen es möglich, kulturbedingte Phänomene konstruktiv in den Konfliktlösungsprozess zu integrieren.

#### Zielgruppe:

Menschen, die beruflich oder privat mit (interkulturellen) Konflikten zu tun haben; MitarbeiterInnen von NGOs aus den Bereichen Migration/Integration, Sozialarbeit, Entwicklungspolitik, Bildung und Kultur; LehrerInnen.

**Dr.in Irmgard Strach-Kirchner**, Studium der Kulturanthropologie und Psychologie, Diplomierte Mediatorin,



Chefredakteurin des Südwind-Magazins, Lehrbeauftragte an der Universität Wien (Internationale Entwicklung), Trainerin in der Erwachsenenbildung.

Ein Detailprospekt ist bei Südwind Tirol erhältlich.

**Anmeldung** im Haus der Begegnung bis spätestens 30. März 08 erforderlich!

Telefonisch unter 0512/58 78 69 oder per e-mail: [hdb.kurse@dibk.at](mailto:hdb.kurse@dibk.at)  
 Maximal 20 TeilnehmerInnen  
 Kostenbeitrag: 30 €

*Eine Veranstaltung von Südwind Entwicklungspolitik Tirol und dem Haus der Begegnung, gefördert aus Mitteln der Gesellschaft für Politische Bildung*



österreichische gesellschaft  
 für **politische bildung**

**30 Jahre** 1977–2007

## „Die kleinen Menschen, die die großen Lasten tragen“

*„Die kleinen Menschen, die die großen Lasten tragen sind noch eindrucksvoller als die grandiose Berglandschaft und die religiöse Symbolik, die dem Besucher auf Schritt und Tritt begegnet“, schilderte ein Trekker nach einer Nepal - Reise.*

**Robert Lessmann, Politologe, Journalist und Hochtourenführer, portraitierte diese Menschen auf seinen zahlreichen Reisen photographisch: Bei ihrer Schwerstarbeit, in ihrer Armut, aber auch in ihrer Würde, ihrem Arbeitsalltag, beim Spiel, beim Tanz. Und das auf drei Kontinenten: Im Himalaya, in den Anden und an den großen Bergen Ostafrikas. Die daraus entstandene Ausstellung ist von 18. April bis 31. Oktober im Schlossmuseum Landeck zu sehen.**

Ziel ist Bewusstseinsbildung - viele der attraktiven Trekking-Destinationen sind heute Naturschutzgebiete: der Mount Everest Nationalpark, der Kilimanjaro Nationalpark, der Inka-Trail nach Machu Picchu in Peru. Wir haben gelernt, dass wir die großartige und fragile Ökologie im Hochgebirge schonend behandeln müssen. Und die Menschen? Wanderer und die Reiseunternehmen sind in der Pflicht, die Menschen, die für uns arbeiten, gut zu behandeln und gerecht zu bezahlen. Ohne sie wäre die Mehrzahl unserer „Gipfelsiege“ vollkommen undenkbar.



Die Hauptprobleme in den Arbeitssituationen sind weltweit mangelhafte Bekleidung und Schuhwerk, Unterkünfte, Ernährung und medizinische Versorgung – neben der fehlenden Versicherung bei Unfällen. Die International Porter Protection Group, ein Partner der Ausstellung, engagiert sich für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Trägern, u.a. durch die Formulierung einer „Trekking – Guideline“ für nachhaltig reisende Trekkingbegeisterte ([www.ippg.net/guidelines/index.html](http://www.ippg.net/guidelines/index.html)).

### Vernissage:

**Freitag, 18. April 08, 19:00 Uhr  
Schlossmuseum Landeck**

In Anwesenheit von Robert Lessmann

Die Ausstellung wird unterstützt durch: Wikingen Reisen GesmbH, Öko Himal, International Porter Protection Group, Gesellschaft für bedrohte Völker



## Catch the Flame – Fang das olympische Feuer

Das Olympische Feuer ist Zeichen des Friedens und der Verbundenheit zwischen den Völkern. Die Fackel wird einige Monate vor den Sommerspielen im antiken Olympia mit einem Parabolspiegel durch die Sonnenstrahlen entzündet. Dort wird sie der ersten FackelträgerIn überreicht, der oder die den Fackellauf des Olympischen Feuers zum Austragungsort der Olympischen Spiele antritt. Die Aktion „Catch the Flame – Fang das olympische Feuer“ ist eine Initiative der PlayFair 2008 Kampagne für faire Arbeitsbedingungen in der Sportartikelindustrie. Organisationen und AktivistInnen weltweit schicken ihre eigene olympische Flamme rund um die Welt:

### Zwischen 31. März und 6. April SMS schicken

Damit eine „elektronische Welle“ entsteht, ist die SMS-Aktion in Zeitzonen eingeteilt. Start der Aktion ist in den Niederlanden, von dort aus geht die SMS-Flamme für faire Arbeitsbedingungen rund um die Welt. Die Flamme passiert Österreich zwischen 31. März und 6. April. Jeder kann sich aber bis 1. Mai an der „elektronische Welle“ beteiligen. Dann hat die alternative Flamme ihr Ziel Peking erreicht, den Austragungsort der Olympischen Spiele 2008.

### So funktioniert es

Einfach ein SMS mit dem Text „Play Fair“ und Ihren Namen an 0699-115 33 137 oder schicken Sie ein E-Mail von [www.clean-clothes.at/playfair](http://www.clean-clothes.at/playfair)



Mo, 31. März 08, 19:00 Uhr

Gewächshaus des Botanischen Gartens,  
Sternwartestraße 15, Innsbruck

### Buchpräsentation

**Bücher zum Mitreden. Quer durch Tirol mit „Globalisierung und Gerechtigkeit“**

mit: **Andreas Exenberger:** Mitherausgeber des Sammelbandes und Autor des Beitrags zur ökonomischen Globalisierung; Wirtschaftshistoriker und Politikwissenschaftler/ Uni Innsbruck

**Roland Psenner:** Autor des Beitrags zu den globalen ökologischen Veränderungen; Limnologe/ Uni Innsbruck

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Arbeitskreis Globales Lernen Tirol und Klimabündnis Tirol.

Mi, 9. April 08, 17:00 – 21:00 Uhr

Kulturgasthaus Bierstindl, Theatersaal,  
Innsbruck

### „Zwischen den Grenzen“

**Menschen in Bewegung im Spannungsfeld von Migration, Flucht, Hoffnung und Grenzregimen**

Der Arbeitskreis Globales Lernen Tirol lädt Interessierte und Engagierte zum Vernetzungsforum „Wir öffnen den Kreis“. Gemeinsam mit Expert/inn/en nehmen wir die Situation von Menschen in den Blick, die aus unterschiedlichen Gründen ihr Herkunftsland verlassen und woanders ein neues Leben beginnen möchten. Andreas Exenberger bietet einen thematischen Impuls zur „Politischen Ökonomie der Bewegung“ und geht auf die Frage ein, was die Menschen in Vergangenheit und Gegenwart global betrachtet bewegt und bewogen hat, sich anderswo niederzulassen, und was und wer sie daran hindert(e). Matthias Lauer spricht von den Grenzregimen Europas und von der Schubhaftpraxis. Lisa Gensluckner und Herbert Auderer schildern die Situation von Menschen auf der Flucht in Tirol und bringen Erfahrungen aus der Arbeit von FLUCHTpunkt ein. Zum Mitreden und Mitdiskutieren wird herzlich eingeladen! Eine Kooperation von: Arbeitskreis Globales Lernen Tirol, FLUCHTpunkt, Südwind Tirol

Sa, 17./So, 18. Mai 08, 9:00

– 17:00 Uhr bzw. 9:00 – 13:00 Uhr  
Haus der Begegnung, Rennweg 12,  
Innsbruck

**Seminar zur Vorbereitung auf Menschenrechtsbeobachtung in Chiapas / Mexiko**

Menschenrechte werden in Mexiko mit Füßen getreten, besonders im südöstlichen Bundesstaat Chiapas mit hohem indigenen Bevölkerungsanteil. In viele Dörfer werden MenschenrechtsbeobachterInnen entsandt um die Sicherheit der BewohnerInnen zu erhöhen. Zur Vorbereitung auf diese Solidaritätsarbeit (Dauer des Aufenthalts ab 2 Wochen) wird ein Seminar veranstaltet. Themen sind u.a. Menschenrechtsbeobachtung, Mexiko (Geschichte, Gesellschaft, Politik; Zapatismus) und die Begegnung mit anderen Kulturen.

**Kontakt:** Haus der Begegnung, Oscar Thomas Olalde, Tel.: 0512 / 58 78 69 – 19, oscar.thomas@dibk.at

**Anmeldung** bis Sonntag, 4. Mai 08

### Südwind Tirol ist erreichbar ...

Dienstag 10–12 Uhr und 14–17 Uhr,  
Mittwoch 13–18 Uhr,  
Donnerstag 14–17 Uhr  
in der Nord-Süd-Bibliothek  
und im Büro

**6020 Innsbruck, Leopoldstraße 2**

**Telefon: 0512/582418**

**Fax: 0512/572413**

**e-mail: suedwind.tirol@oneworld.at**

**Neueste Informationen  
aus Süd und Nord**

**www.suedwind-tirol.at**

**Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen werden unterstützt von:**



### **P.b.b. Postentgelt bar bezahlt**

Erscheinungsort Innsbruck – Verlagspostamt 6020 Innsbruck  
Zulassungsnummer: GZ 02Z 031489M

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:

Südwind-Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol,  
Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@oneworld.at  
Redaktion: Ruth Buchauer, Veronika Knapp, Sabine Mahlknecht, Ines Zanella  
Fotos: Robert Lessmann (Cover und Seite 3)  
Herstellung: Augustin medien&design, Innsbruck  
Bankverbindung: BTV, BLZ 16000, Konto-Nr.: 113 - 200 022